



UNSER FISCHAMEND

AKTUELLE NACHRICHTEN

Mai 2008

Zuschuss für Tagesmütter kommt!

Da es in Fischamend aufgrund der Blockadepolitik (Stichwort: **Kein Bedarf**) des Bürgermeisters immer noch keine Kinderkrippe gibt, unterstützt die Stadtgemeinde Fischamend Eltern, deren Kinder den Kinderlandeplatz Enzersdorf besuchen. Keine Zuschüsse gab es jedoch bis jetzt für Kinder, die von einer der derzeit zwei Fischamender Tagesmütter hervorragend betreut werden. Stadtrat Ram machte vor Kurzem auf diesen Widerspruch aufmerksam und kündigte einen Antrag der Unabhängigen Liste „Fischamend zuerst“ auf einen gleichwertigen Zuschuss für Kinder in Tagesmutterbetreuung an. Die Reaktion des Bürgermeisters in der NÖN war, dass sich seines Wissens nach keine Fischamender

Kinder in Tagesmutterbetreuung befinden. Diese Aussage konnte rasch widerlegt werden, denn immerhin werden 12 Kinder von den Tagesmüttern betreut.

Mittlerweile hat Bürgermeister Bayer reagiert und die Zahlung eines Zuschusses für betroffene Eltern zugesagt. Wir raten daher Eltern, deren Kinder in Tagesmutterbetreuung sind oder die überlegen ihr Kind in Tagesmutterbetreuung zu geben, sich an die Gemeinde zu wenden und den ihnen zustehenden Zuschuss zu beantragen.

Wir bleiben natürlich nach unserer Forderung nach einer Kinderkrippe und treten dafür ein, diese in Zusammenarbeit mit den bestehenden Tagesmüttern umzusetzen.

Mit fremden Federn.

In seinem missglückten Brief auf Kosten der Steuerzahler behauptet Bürgermeister Bayer, dass Fischamend bei der Kinderbetreuung eine Vorreiterrolle einnimmt und führt unter anderem die **Ferienbetreuung** an. Interessant dabei ist vor allem, dass es gerade Bürgermeister Bayer war, der **keinen Bedarf** für eine Ferienbetreuung für Kindergartenkinder gesehen hat. Damals betroffene Eltern können sich noch gut an die Diskussionen und die Reaktion des Bürgermeisters auf die Initiative von Stadtrat Ram im Jahr 1996 erinnern (Stichwort: **Kein**

Bedarf). Mittlerweile ist Fischamend jedoch Nachzügler in punkto Ferienbetreuung. So gibt es in anderen Gemeinden, wie von uns gefordert, die Betreuung auch in den Semester und Osterferien. Auch die Öffnungszeiten während der Sommerferien sind reformbedürftig, denn unter der Woche bis 16 Uhr und Freitags bis 13 Uhr ist sicher nicht dem heutigen Arbeitsmarkt angepasst. Wir raten auch hier betroffenen Eltern, die längere Öffnungszeiten benötigen, sich an die Gemeinde oder an uns zu wenden.

Einladung zur kostenlosen Rechtberatung:

Nach den großen Erfolgen unserer Rechtsberatungen setzen wir dieses Bürgerservice gerne fort. Unser Anwalt steht Ihnen am **Samstag, 3. Mai** von **10:00 bis 11:00** Uhr in unserem Klublokal (Hainburgerstraße 3) gerne zur Verfügung.